

Peter Stockebrand
Hrsg. Sebastian Stockebrand

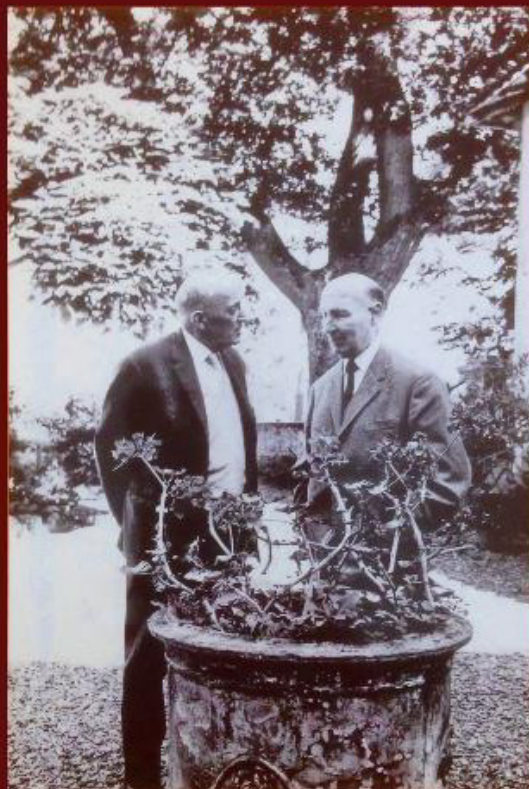
X

Y

Z

Stockebrands

Zusammenfassung
homöopathischer
Arzneimittelbilder
nach klinischen Gesichtspunkten



Inhalte X, Y, Z

Xerophyllum asphodeloides	3
<i>Arzneimittelbild</i>	3
Yohimbinum	5
<i>Arzneimittelbild</i>	5
Yucca filamentosa	6
<i>Arzneimittelbild</i>	6
Zincum aceticum	8
<i>Arzneimittelbild</i>	8
Zincum arsenicosum	9
<i>Arzneimittelbild</i>	9
Zincum bromatum	10
<i>Arzneimittelbild</i>	10
Zincum chromatum	11
<i>Arzneimittelbild</i>	11
Zincum cyanatum	13
<i>Arzneimittelbild</i>	13
Zincum jodatum	14
<i>Arzneimittelbild</i>	14
Zincum muriaticum	15
<i>Arzneimittelbild</i>	15
Zincum oxydatum	16
<i>Arzneimittelbild</i>	16
Zincum phosphoricum	17
<i>Arzneimittelbild</i>	17
Zincum picrinicum	19
<i>Arzneimittelbild</i>	19
Zincum sulfuricum	20
<i>Arzneimittelbild</i>	20
Zingiber officinale	21
<i>Arzneimittelbild</i>	21
Zizia aurea	24
<i>Arzneimittelbild</i>	24

Xerophyllum asphodeloides

Vorbemerkungen

Bezeichnungen: gebräuchlich: Xerophyllum asphodeloides
Abkürzung (Synthesis): **Xero.**
Synonyma: – offiziell: wie gebräuchlich

Ausgangsstoff: nicht feststellbar.

Autoren: W.BOERICKE, H.VOISIN.

Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.

Potenzen: BOERICKE: C6 und höher VOISIN: s. AMB

Beurteilung: Xero. wird bei den Autoren nur kurz abgehandelt.
Eine Monographie zu Xero. wurde nicht erstellt.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Xero. sind mir nicht bekannt.
Xero. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Xero. wird darum den "kleinen" homöopathische Mitteln zugeordnet.
Man sollte **Xero. vergessen.**

Arzneimittelbild

02 – Modalitäten

Zeiten > morgens; < nachmittags und < abends.
Wärme und Kälte < Kalt-Wasser-Anwendungen, > heiße Anwendungen.

11 – Atemorgane

Nase: – akuter Nasenkatarrh; Niesen; starker Druck an der Nasenwurzel;
– verstopfte Nase; Gefühl von Enge an der Nasenwurzel.
Rachen: – Choanen wund mit Absonderung von dickem, gelbem Schleim;
– Stechen im inneren Hals beim Schlucken.
Lunge: – Trachea wie wund; Zusammenschnürungsgefühl in der Lunge.

12 – Verdauungsorgane

Magen: – Gefühl von Völle und Schwere im Magen;
– saures Aufstoßen 1 Stunde nach dem Mittag- und Abendessen;
– Erbrechen um 14 Uhr.
Bauch: – aufgetriebener Leib, viel Blähungen;
– Kollern morgens im Darm, mit Stuhl drang.
Verstopfung: – Verstopfung mit kleinen harten Stuhlkümpchen;
– auch weiche Stühle gehen schwer ab und nur mit starkem Pressen;
– nach-unten-drängender Schmerz im Rektum.

13 – Harnorgane

Harnentleerungen: – Harn schwer zurückzuhalten;
– Harntröpfeln beim Gehen; häufiges Wasserlassen nachts.

14 – Gynäkologie

Scheide, Scham: Akute **Vulvovaginitis** (C3-4): – mit schrecklichem Jucken;
– mit einem Gefühl von Abwärtsdrängen, Gefühl des Nach-unten-Drängens;
– verstärkte Libido mit Ovar- und Gebärmerterschmerzen und Ausfluss.

22 – Wirbelsäule

Allgemeines: – Hitzegefühl tief in der Wirbelsäule.
BWS (Brustwirbelsäule, Rücken): – Gefühl von Hitze von den Schulterblättern bis zum Kreuz(being);
– Rückenschmerzen, in die Beine ausstrahlend.
LWS: (Lendenwirbelsäule, Flanken): – Schmerzen im Bereich der Nierenlager (über den Nieren).

Xerophyllum asphodeloides

23 – Gliedmaße

Allgemeines: – Muskellähmung der Extremitäten; Zittern der Glieder;
– Gefühl von Steifheit in den Gliedern, > Bewegung des befallenen Gliedes;
Untere Gliedmaße: – Schmerzen in den Knien.

51 – Haut

Hautausschläge:

- **Ekzeme** oder Erytheme (C3): stark brennend und stechend;
 - und Jucken < kalte Anwendungen, und > warme Anwendungen;
 - Erythem mit Blasenbildung und starkem Jucken, mit Blasen, mit kleinen Schwellungen;
 - Dermatitis bes. um die Knie; Entzündung ähnlich wie von Rhus-t.;
 - die Lymphknoten (Drüsen) der Leisten und hinter den Knien sind geschwollen;
 - die Haut ist rau und rissig, sie fühlt sich an wie Leder.

52 – Augen

- schmerzhaftes Sandgefühl in den Augen;
- Gefühl, als wären die Augen wund; Brennen der Augen;
- hat Schwierigkeiten, die Augen auf Arbeit in der Nähe einzustellen.

61 – Kopf, Gesicht

Kopfschmerzen: – siehe 80 – Geist.

Gesicht: – das Gesicht ist morgens gedunsen; Gedunsenheit unter den Augen.

80 – Psyche

- Geist : – **Kopfschmerzen** und **Benommenheit**: – Gefühl von Völle und Verstopfung im Kopf;
- Kopfschmerz quer über der Stirn, oberhalb der Augen; pulsierende Kopfschmerzen;
 - starker Druck an der Nasenwurzel;
 - Benommenheit, kann sich nicht auf das Studium konzentrierte; vergisst Namen;
 - schreibt die letzten Buchstaben der Wörter zuerst, schreibt gewöhnliche Wörter falsch;
 - verwirrt, verliert das Bewusstsein.



Yohimbinum

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Yohimbinum Synonyma: –	Abkürzung (Synthesis): Yohim. offiziell: wie gebräuchlich
Ausgangsstoff:	Verwendet wird 17- α -Hydroxy-Yohimban-16- α -carboxylmethylsäureester, C ₂₁ H ₂₆ N ₂ O ₃ .	
Autoren:	W.BOERICKE, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: C3 VOISIN: s. AMB	
Beurteilung:	Yohim. wird bei den Autoren nur kurz abgehandelt. Es besteht zu Yohim. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Sexuelle Übererregbarkeit. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Yohim. sind mir nicht bekannt. Yohim. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Yohim. wird darum den "kleinen" homöopathische Mitteln zugeordnet. Man sollte Yohim. vergessen.	

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Fieber: – intensive Hitze; Starre der Muskulatur (Rigor);
– Neigung zum Schwitzen; Frost und Hitze wechseln.

12 – Verdauungsorgane

Mund: – unangenehmer metallischer Geschmack im Mund; Speichelfluss.

Magen: – Übelkeit und Aufstoßen.

After: – blutende Hämorrhoiden; Darmblutungen (Blutungen aus den Eingeweiden).

13 – Harnorgane

Harnröhre: – Urethritis.

31 – Herz- und Kreislauf

Bluthochdruck: – Hypertonie siehe 72.

61 – Kopf

Gesicht: – siehe 80 Erregung.

71 – Schlaf

Schlaflosigkeit: – Erinnerungen an alle möglichen Erlebnisse halten wach.

72 – Sexualität

Bei Männern: – **Impotenz** der Hypotoniker (D1-3) (neurasthenische Impotenz).

– **Erektionen** (sexuelle Übererregbarkeit); anhaltende oder schmerzhaftere Erektionen (Priapismus);
– bei Hypertonikern oder bei deprimierten Männern.

80 – Psyche

– Erregung mit anfallsweise auftretender (fliegender) Hitze des Gesichtes.



Yucca filamentosa

Vorbemerkungen

Bezeichnungen: gebräuchlich: *Yucca filamentosa* Abkürzung (Synthesis): **Yucc.**
Synonyma: – offiziell: wie gebräuchlich

Ausgangsstoff: Verwendet werden die frischen Blätter und Blüten von *Yucca filamentosa* L.

Autoren: W.BOERICKE, J.MEZGER, K.STAUFFER, H.VOISIN.

Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I. SEIDER: keine Angaben.

Potenzen: BOERICKE: Ø–C3. MEZGER: D1-6. STAUFFER: D1-3. VOISIN: C4-5.

Beurteilung: *Yucc.* wird bei den Autoren nur kurz abgehandelt.
Es besteht zu *Yucc.* eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Chronische Leberleiden mit Juckreiz.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu *Yucc.* sind mir nicht bekannt.
Yucc. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Yucc. wird darum den "kleinen" homöopathische Mitteln zugeordnet.

Arzneimittelbild

11 – Atemorgane

Nase: – rote Nase.

Rachen: – Gefühl, als ob etwas **im Retronasalraum** herabhinge, herumhinge, was nicht nach oben noch nach unten herausgebracht werden kann.

12 – Verdauungsorgane

Bauch:

Subakute oder **chronische Leberstörungen** – C4-5

Symptome: – *Mund*: – trockener Mund; übler Mundgeruch;
– schlechter, fader, fauliger Geschmack im Mund; Geschmack wie von **faulen Eiern**;
– **weiß-gelb** (gelblich) **belegte Zunge** mit **Zahneindrücken** am Zungenrand; trockene Zunge;
– bläulich-weiß belegte Zunge, mit erhabenen Papillen und mit Zahneindrücken am Zungenrand;

– *Magen*: die Magengegend schmerzt wie wund und ist empfindlich; Appetitlosigkeit;

– *Blähungsbeschwerden*: – aufgetriebener, sehr berührungsempfindlicher Bauch;
– viel **Blähungen** mit Koliken.

– *Leber*: – Leberanschoppung; subakute oder chronische Leberstörung; Subikterus;
– **Schmerzen durch den oberen Teil der Leber, mehr gegen den Rücken zu**;
– Schmerzen in der Mitte der Leber (zentraler Leberschmerz).

– *Durchfall*: – **Durchfallneigung** mit braunen, **galligen** Stühlen (vermehrte Gallenabsonderung);
– wässrige, reichliche (profuse), gallige Durchfälle; mit schmerzhaftem Stuhldrang (Tenesmus);
– Krampfschmerzen im Bauch, gefolgt von Durchfällen; gelblich-braune Stühle, mit Galle;

Begleitsymptome:
61 Kopfschmerzen; **Stirnkopfschmerzen**; "biliöse" Symptome mit Kopfschmerzen; siehe unten.
80 reizbare Stimmung; "galliges" Temperament; *auch*: Niedergeschlagenheit.

13 – Harnorgane

– vermehrter Harn; vermehrtes spezifisches Gewicht des Harnes;
– **Rötung der Harnröhrenmündung** (Orificium; Tripper); rote ödematöse Schwellung um die Harnröhrenöffnung;
– brennende, geschwollene und **gerötete Vorhaut** (Präputium).

51 – Haut

– erythematöse Rötung der Haut.

Yucca filamentosa

61 – Kopf

Kopfschmerzen: – als ob die Schädeldecke (Scheitel) wegfliegen wollte;

- **Stirn-** und **Schläfenkopfschmerzen** (deutlich), bes. rechts < Bewegung, < Geräusche, < Hitze; ist aber frostig, sobald er sich von der Heizung (dem Ofen) entfernt;
- gelb-fahles Gesicht, zeitweise gerötet von Wallungen; Klopfen der Temporalarterien; pulsierende Stirnarterien.

72 – Sexualität

Bei Männern: – Erektionen die ganze Nacht, ohne Pollutionen;

- kann nicht studieren, da die Gedanken den ganzen Vormittag an sexuellen Dingen hängen bleiben.

80 – Psyche

Geist: – kann sich an nichts erinnern;

- kann sich nicht konzentrieren, gebraucht falsche Worte;
- kann nicht aufnehmen, was man zu ihm sagt;

Gemüt: – ist reizbar; gereizte Stimmung, **galliges** Temperament;

- ist niedergeschlagen, verzweifelt, unentschlossen.



Zincum aceticum

Vorbemerkungen

Bezeichnungen: gebräuchlich: Zincum aceticum Abkürzung (Synthesis): **Zinc-act.**
offiziell: wie gebräuchlich. Synonyma: –

Ausgangsstoff: Verwendet wird Zinkacetat, $Zn(CH_3COO)_2 \cdot 2H_2O$.

Autoren: W.BOERICKE, J.MEZGER, H.VOISIN.

Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.

Potenzen: BOERICKE: keine Angaben MEZGER: keine Angaben.
VOISIN: siehe AMB

Beurteilung: Zinc-act. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt
Es besteht zu Zinc-ac. eine Positiv-Monographie mit der Indikationen: Nervöse Erschöpfung, besonders durch Schlafmangel.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Zinc-act. sind mir nicht bekannt.
Zinc-act. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Zinc-act. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.
Man sollte **Zinc-act. vergessen.**

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Schwäche: – nervöse Erschöpfung siehe 71.

51 – Haut

Hautausschläge: – Folgen von Erysipel.

61 – Kopf

Kopfschmerzen: – wundes Gefühl im Gehirn.

71 – Schlaf

Allgemeines: – Folgen von Schlafmangel (Nachtwachen) siehe 80.

80 – Psyche

Allgemeines: – nervöse **Erschöpfung** (C9-30): mit den oben angegebenen Symptomen;
– passend für Menschen, die bedingt durch ihre Arbeit, nicht genügend Schlaf bekommen;
[von Rademachers Lösung: 5 Tropfen 3mal täglich in Wasser für diejenigen, die arbeiten müssen bei zu wenig Schlaf].

Geist: – Verwirrung: Delirium tremens.



Zincum arsenicosum

Vorbemerkungen

Bezeichnungen: gebräuchlich: Zincum arsenicosum Abkürzung (Synthesis): **Zinc-ar.**
 offiziell: wie gebräuchlich. Synonyma: –

Ausgangsstoff: Verwendet wird

Autoren: W.BOERICKE, S.PHATAK, H.VOISIN.

Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.

Potenzen: BOERICKE: keine Angaben VOISIN: siehe AMB

Beurteilung: Zinc-ar. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt
Es besteht zu Zinc-ar. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen:
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Zinc-ar. sind mir nicht bekannt.
Zinc-ar. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt
und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Zinc-ar. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.
Man sollte **Zinc-ar. vergessen.**

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Schwäche: – Schwäche < geringste Betätigung; siehe 41 und 54.

02 – Modalitäten

Zeiten < um 10 Uhr, < um 15 Uhr.

Bewegung < geringste Anstrengung.

13 – Harnorgane

Blase: – Brennen in der Blase.

22 – Wirbelsäule

LWS: – Zinc-ar. wirkt auf die Lumbalregion und die Beine (siehe 54).

– Hexenschuss (Lumbago) < Anstrengungen, < Sitzen.

23 – Gliedmaße

– siehe 54; Wehtun der Fußsohlen bei Ermüdung, > Druck.

41 – Blut

– **Anämie** (C9-M): – mit Schwäche beim der geringsten Betätigung.

52 – Sehen

– Blausehen.

54 – Nervensystem

Parästhesien: – Gefühllosigkeit erst im rechten, dann im linken Arm und > Schreiben.

Unwillkürliche Bewegungen, Krämpfe: – Chorea.

Lähmungen: – Lähmungen der Beine (paretische Störungen) (C9-M):

– mit rascher Abmagerung (Verschwächigung, Atrophie) der Beine.

61 – Kopf

Kopfschmerzen: – im Hinterkopf.



Zincum bromatum

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Zincum bromatum offiziell: wie gebräuchlich.	Abkürzung (Synthesis): Zinc-br. Synonyma: –
Ausgangsstoff:	Verwendet wird Zinkbromid, ZnBr ₂ .	
Gegenanzeigen:	Bei Säuglingen und Kleinkindern erst ab D3 anwenden.	
Autoren:	W.BOERICKE, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: keine Angaben	VOISIN: siehe AMB
Beurteilung:	Zinc-br. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Zinc-br. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Nervöse Schwäche. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Zinc-br. sind mir nicht bekannt. Zinc-br. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Zinc-br. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. Man sollte Zinc-br. vergessen .	

Arzneimittelbild

54 – Nervensystem

Allgemeines: – Hydrozephalus.

Unwillkürliche Bewegungen, Krämpfe: – Chorea (choreatische Bewegungen) (C5-7).

80 – Psyche

Gemüt: – Nervöse Schwäche (C5-7).

91 – Kinder

12 – Beschwerden bei der Zahnung.



Zincum chromatum

Vorbemerkungen

Bezeichnungen: gebräuchlich: Zincum chromatum Abkürzung (Synthesis): **Zinc-chr.**
 offiziell: wie gebräuchlich. Synonyma: –

Ausgangsstoff: Nach PHATAK: Verwendet wird Zinkchromat.

Autoren: S.PHATAK.

Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.

Potenzen: Keine Angaben.

Beurteilung: Zinc-chr. wird nur bei PHATAK abgehandelt.
Eine Monographie zu Zinc-chr. wurde **nicht erstellt**.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Zinc-chr. sind mir nicht bekannt.
Zinc-chr. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Zinc-chr. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.
Man sollte **Zinc-chr. vergessen**.

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Schmerzen: – drückende, nagende, mahlende Schmerzen;
– stechende Schmerzen [Stichschmerzen, die die Beweglichkeit beeinträchtigen, als ob sich etwas finge];
– stoß- und ruckweise auftretende Schmerzen; wandernde Schmerzen.

02 – Modalitäten

Bewegung < Bewegung.
Lagen < Rückenlage.
Nässe < Waschen (des Kopfes).
Seitigkeit – Zinc-chr. wirkt auf die linke Körperhälfte.

11 – Atemorgane

Nase: – übler Geruch in der Nase; Ausschneuzen von Eiter, Blut und Schorfen.
Kehlkopf: – schießender Schmerz vom Kehlkopf (linke Seite) nach oben, durch die Mandeln bis ins Ohr.
Husten, Auswurf: – Husten von Kitzel im Halsgrübchen; süßlich schmeckender Auswurf;
– lockerer Auswurf, muss aber trotzdem heruntergeschluckt werden,
oder auch zäher Auswurf, mit andauerndem Ausspucken in Anfällen.

12 – Verdauungsorgane

Mund: – metallischer Mundgeschmack.
Essen und Trinken: – unbestimmtes Verlangen, weiß selbst nicht, worauf;
– Ekel vor dem Essen schon beim Denken an Essen.
Bauch: – kann es nicht ertragen, wenn ihre Hände den Bauch berühren.

14 – Gynäkologie

Scheide: – Trockenheit der Scheide mit einem Gefühl aufkommender Übelkeit; 10 bis 12 Uhr.

22 – Wirbelsäule

BWS: – nagender und mahlender Schmerz unter und über dem linken Schulterblatt.

23 – Gliedmaße

Untere Gliedmaße: – wunde Füße;
– nagend und mahlend schmerzende Krämpfe in den Zehen; nachts.

Zincum chromatum

31 – Herz

Herzschmerzen: – schneidender Schmerz an der Herzspitze, nachts.

52, 53 – Augen und Ohren

Sehen: – schwankendes Sehen.

Ohren: – Klopfen hinter den Ohren.

61 – Kopf

Allgemeines: – < Waschen (des Kopfes).

Empfindungen: – Klopfen in den Schläfen.

Kopfschmerzen: – von außen nach innen gehende, drückende Kopfschmerzen;

- Druck an einer kleinen Stelle, am Bregma (der bei Kindern lange weich und feucht bleibende Oberschädel, Vorderkopf).

80 – Psyche

Geist: – Abneigung gegen Arbeit; bringt es nicht über sich zu arbeiten.



Zincum cyanatum

Vorbemerkungen

- Bezeichnungen:** gebräuchlich: Zincum cyanatum Abkürzung (Synthesis): **Zinc-cy.**
offiziell: wie gebräuchlich. Synonyma: –
- Ausgangsstoff:** Nach HAB. Verwendet wird Zinkcyanid, das mindestens 97,0 und höchstens 100,5 Prozent $Zn(CN)_2$ (MG 117,4), berechnet auf die getrocknete Substanz, enthält.
- Autoren:** W.BOERICKE, J.MEZGER, K.STAUFFER, H.VOISIN.
- Beziehungen:** Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
- Potenzen:** BOERICKE: keine Angaben. MEZGER: keine Angaben.
STAUFFER: keine Angaben. VOISIN: siehe AMB
- Beurteilung:** Zinc-cy. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt
Es besteht zu Zinc-cy. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Krampf-leiden.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Zinc-cy. sind mir nicht bekannt.
Zinc-cy. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Zinc-cy. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.
Man sollte **Zinc-cy. vergessen.**

Arzneimittelbild

52 – Augen und Sehen

- Augenleiden (owA).

54 – Nervensystem

- Allgemeines: – Gehirnhautentzündungen (Meningitis, zerebrospinale Meningitis).
- Nervenschmerzen: – Neuralgien (owA).
- Unwillkürliche Bewegungen, Krämpfe:
– Eklampsie; Chorea; choreiforme Bewegungen (C5-7), und Zittern.
- Lähmungen: – Schüttellähmung (Parkinson, Paralysis agitans).

80 – Psyche

- Gemüt: – Erregung: Nervosität, Hysterie.



Zincum jodatum

Vorbemerkungen

Bezeichnungen: gebräuchlich: Zincum jodatum Abkürzung (Synthesis): **Zinc-i.**
 offiziell: wie gebräuchlich. Synonyma: Zincum iodatum

Ausgangsstoff: Nach PHATAK: Verwendet wird Zinkjodid, ZnI₂.

Autoren: S.PHATAK.

Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.

Potenzen: keine Angaben.

Beurteilung: Zinc-i. wird nur bei PHATAK abgehandelt.
Eine Monographie zu Zinc-i. wurde nicht erstellt.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Zinc-i. sind mir nicht bekannt.
Zinc-i. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt
und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Zinc-i. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.
Man sollte **Zinc-i. vergessen.**

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Empfindungen: – Empfindung von Schweben oder Treiben.

Schmerzen: – Schmerzen wie von einem Splitter; wellenartige Schmerzen.

02 – Modalitäten

Lagen < **Linkslage.**

Wärme und Kälte < Hitze.

11 – Atemorgane

Nase: – heiße und trockene Nase; verstopfte Nase, nachts; Ausschneuzen dicker, gelber Klumpen.

Rachen, innerer Hals: – Schmerz wie von einem Splitter im Hals.

Husten: – Kitzel im Hals mit Husten; je mehr er hustet, desto stärker wird der Kitzelreiz.

Brustkorb: – wellenartiger Schmerz vom Rand der rechten falschen Rippen (die 5 untersten Rippen)
zur dritten Rippe derselben Seite.

12 – Verdauungsorgane

Magen: – Kälte in Magen und Darm mit Schweißneigung.

23 – Gliedmaße

Untere: – Gefühl, als schwebten die Beine in der Luft; < beim Liegen auf der linken Seite;

– Krämpfe in den Waden und Knöcheln, besser, wenn man die Fußsohlen gegen den Boden presst.

31 – Herz und Kreislauf

Allgemeines: – Herz wird angegriffen, speziell die Herzklappen; < Linkslage.

Herzschwäche: – Erschöpfung des Herzmuskels.

Herzklopfen: – Herzklopfen bei Linkslage.

32 – Schwindel

– Schwindel < Linkslage.

42 – Endokrinium

Schilddrüse: – Struma, innerlich drückend.

54 – Nervensystem

Unwillkürliche Bewegungen, Krämpfe: – Zucken und Zusammenfahren.

80 – Psyche

Geist : – kann sich nur schwer daran erinnern, was er liest.



Zincum muriaticum

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Zincum muriaticum	Abkürzung (Synthesis): Zinc-mur.
	offiziell: Zincum chloratum	Synonyma: –
Ausgangsstoff:	Verwendet wird Zinkchlorid, ZnCL ₂ .	
Autoren:	W.BOERICKE	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: keine Angaben	
Beurteilung:	Zinc-mur. wird nur bei BOERICKE und sehr kurz abgehandelt. Es besteht zu Zinc-mur. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Störungen der Geruchs- und Geschmacksempfindung. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Zinc-mur. sind mir nicht bekannt. Zinc-mur. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Zinc-mur. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. Man sollte Zinc-mur. vergessen.	

Arzneimittelbild

11 – Atemorgane

Nase: – Störungen (Veränderungen) der Geruchs- und Geschmacksempfindung.

12 – Verdauungsorgane

Mund: – Störungen der Geschmacks- (und Geruchsempfindung).

51 – Haut

Allgemeines: – bläulich-grünliche, kalte und schweißige Haut.

80 – Psyche

Gemüt: – Verhaltensauffälligkeit: – zupft an der Bettdecke.



Zincum oxydatum

Vorbemerkungen

Bezeichnungen: gebräuchlich: Zincum oxydatum Abkürzung (Synthesis): **Zinc-o.**
Synonyma: – offiziell: wie gebräuchlich

Ausgangsstoff: Verwendet wird Zinkoxid, ZnO.

Autoren: W.BOERICKE, J.MEZGER, H.VOISIN.

Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.

Potenzen: BOERICKE: o. A. MEZGER: o. A. VOISIN: s. AMB

Beurteilung: Zinc-o. wird nur bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt.
Es besteht zu Zinc-o. eine Positiv-Monographie; mit der Indikation: Schwäche-zustände.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Zinc-o. sind mir nicht bekannt.
Zinc-o. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Zinc-o. wird darum den "kleinen" homöopathische Mitteln zugeordnet.
Man sollte **Zinc-o. vergessen.**

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Aussehen: – feurigrotes Gesicht.

Schwäche: – Schwäche nach Grippe; geistige und physische Überanstrengung (RADEMACHER).

12 – Verdauungsorgane

Durchfall: – **Gastroenteritis (C4-6)**: – Übelkeit und saurer Geschmack;
– plötzliches Erbrechen bei schwachen Kindern im Verlauf einer Gastroenteritis;
– plötzliches Erbrechen von Galle auch mit Durchfall; wässrige Stühle mit Tenesmus;
– aufgeblähter Bauch;
– *auch*: Leberstörungen mit galligen Durchfällen.

54 – Nervensystem

Unwillkürliche Bewegungen, Krämpfe:

– bei Epilepsie und Krämpfen; nervöse Schwäche mit spastischen Störungen.

71 – Schlaf

Allgemeines: – große Schläfrigkeit mit traumreichem, nicht erfrischendem Schlaf;
– ähnlich den Folgen von Nachtwachen.

80– Psyche

Gemüt: – nervöse Schwäche mit spastischen Störungen.



Zincum phosphoricum

Vorbemerkungen

- Bezeichnungen:** gebräuchlich: Zincum phosphoricum Abkürzung (Synthesis): **Zinc-ph.**
offiziell: wie gebräuchlich. Synonyma: –
- Ausgangsstoff:** Nach HAB. Verwendet wird Zinkphosphat, das mindestens 99,0 Prozent und höchstens 105,0 Prozent $Zn_3(PO_4)_2 \cdot 4H_2O$.
- Autoren:** H.BARTHEL, W.BOERICKE, J.MEZGER, S.PHATAK, H.VOISIN.
- Beziehungen:** Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
- Potenzen:** BOERICKE: keine Angaben MEZGER: keine Angaben.
VOISIN: siehe AMB
- Beurteilung:** Zinc-phos. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt
Es besteht zu Zinc-phos. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen:
Nervenschmerzen; nervöse Erschöpfung; Gürtelrose.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Zinc-phos. sind mir nicht bekannt.
Zinc-phos. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Zinc-phos. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

- Empfindungen:** – Gefühl von elektrischen Schlägen, von Schwere,
– von Zusammenschnüren, wie von einem Band; Taubheit einzelner Teile.
- Krankheitsverlauf:** – Reaktionsmangel.
- Schmerzen:** – **beißende**, bohrende, **innerlich brennende**, **innerlich drückende** Schmerzen;
– **reißende** Schmerzen **in Muskeln und Nerven**; **scheidende**, **stechende** Schmerzen.
- Schwäche:** – allgemeine Mattigkeit mit dem Verlangen, sich hinzulegen, aber **< Liegen** im Bett.
- Schweiße:** – Unterdrückung von Fußschweißen.
- Unterdrückungen:** – ausbleibende (fehlende), unterdrückte Regel;
– **Unterdrückung von Hautausschlägen**, von Fußschweißen.
- Vergiftungen, Missbräuche:** – Abusus von Brompräparaten (als Schlafmittel).

02 – Modalitäten

- Berührung** < Reiben.
- Bewegung, Gehen** – Ruhelosigkeit und Rückenschmerzen **> Gehen**, aber **< der allgemeinen Schwäche**.
- Lagen** < **Sitzen**, < **Stehen**.

11 – Atemorgane

- Nase:** – abwechselnd Stock- und Fließschnupfen.

12 – Verdauungsorgane

- Essen und Trinken:** – Heißhunger nach dem Essen.

14 – Gynäkologie

- Regel:** – aussetzende (fehlende), unterdrückte Regel.

21 – Bewegungsapparat

- Muskeln:** – **Rucke in den Muskeln**.

32 – Schwindel

- Schwindel und Nervosität (nervöser Schwindel), **> im Liegen**.

51 – Haut

- Hautausschläge:** – **Unterdrückung von Hautausschlägen**;
– Gürtelrose (Herpes zoster) (**D1**); siehe auch 54.

52 – Augen und Sehen

- Sehen:** – sieht grüne Farben, sieht einen farbigen Hof um ein Licht.

Zincum phosphoricum

54 – Nervensystem

Parästhesien: – Ameisenlaufen über den ganzen Körper.

Nervenschmerzen: – Neuralgien (neuralgische Schmerzen) bei schwachen Tabikern oder nach einer Gürtelrose, bes., wenn die restierenden Post-Zoster-Schmerzen paravertebral sitzen;
– Neuralgien am Kopf und im Gesicht.

Unwillkürliche Bewegungen, Krämpfe: – Epilepsie.

Lähmungen: – Koordinationsstörungen (motorische Ataxie) mit blitzartigen Schmerzen;
– einseitige, schmerzlose Lähmungen; rechtsseitige Gesichtslähmung.

61 – Kopf

Kopfschmerzen: – (periodische) tägliche Kopfschmerzen.

71 – Schlaf

Schlaflosigkeit: – sexuelle Erregung mit Schlaflosigkeit (nach 3 Uhr morgens).

Im Schlaf: – Auffahren, Reden, Schreien der Kinder, Rucken der Beine.

72 – Sexualität

Bei beiden Geschlechtern: – Folgen sexueller Ausschweifungen;

– sexuelle Erregung mit Schlaflosigkeit (nach 3 Uhr morgens).

80 – Psyche

Geist: – **geistige Erschöpfung**; geistige Schwäche (Hirnmüdigkeit); **Faulheit**;

– Müdigkeitsgefühl, mit Abneigung gegen jede geistige Anstrengung;

– geistiger Erschöpfung, besonders von Geschäftsleuten; sie magern ab, werden blass, können nicht mehr schlafen und leiden unter Depressionen mit grundlosen Sorgen;

– Vergesslichkeit.

Gemüt: – *Ängste*: – Ängstlichkeit < nachmittags und < nachts; Todesahnung;

– *Depression*: – Niedergeschlagenheit; siehe auch Geist – geistige Schwäche:

– *Erregung*: – **empfindlich gegen Geräusche**; nervöse Erschöpfung;

– Schwindel und Nervosität (nervöser Schwindel), > im Liegen.

– Zorn über Kleinigkeiten.



Zincum picrinicum

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Zincum picrinicum	Abkürzung (Synthesis): Zinc-pic.
	Synonyma: –	offiziell: wie gebräuchlich
Ausgangsstoff:	Verwendet wird Zinkpikrat, $Zn(C_6H_2N_3O_7)_2 \cdot 8H_2O$.	
Autoren:	W.BOERICKE, J.MEZGER.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: o. A. MEZGER: o. A.	
Beurteilung:	Zinc-pic. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt. Es besteht zu Zinc-pic. eine Positiv-Monographie. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Zinc-pic. sind mir nicht bekannt. Zinc-pic. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Zinc-pic. wird darum den "kleinen" homöopathische Mitteln zugeordnet; Man sollte Zinc-pic. vergessen.	

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Schwäche: – Schwäche, Energieschwund; nervöse Schwäche.

13 – Harnorgane

Nieren: – Kopfschmerzen bei chronischer Nephritis.

54 – Nervensystem

Lähmungen: – Gesichtslähmung (Fazialis); Schüttellähmung .

61 – Kopf

Kopfschmerzen: – Kopfschmerzen bei chronischer Nephritis.

72 – Sexualität

Männern: – Samenergüsse.

80 – Psyche

Geist : – Hirnmüdigkeit; Gedächtnisschwäche.

Gemüt: – Nervöse Schwäche.



Zincum sulfuricum

Vorbemerkungen

Bezeichnungen: gebräuchlich: Zincum sulfuricum Abkürzung (Synthesis): **Zinc-s.**
 offiziell: wie gebräuchlich. Synonyma: –

Ausgangsstoff: Nach HAB. Verwendet wird Zinksulfat, das mindestens 99,0 und höchstens 105,0 Prozent $ZnSO_4 \cdot 7H_2O$ enthält.

Autoren: W.BOERICKE, J.MEZGER, S.PHATAK, K.STAUFFER, H.VOISIN.

Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.

Potenzen: Keine Abgaben, bei allen Autoren.

Beurteilung: Zinc-s. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt
Es besteht zu Zinc-s. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Nervöse Erschöpfung; Muskelkrampf.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Zinc-s. sind mir nicht bekannt.
Zinc-s. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Zinc-s. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.
Man sollte **Zinc-s. vergessen.**

Arzneimittelbild

12 – Verdauungsorgane

Mund: – gelähmte Zunge.

Durchfall: – Dickdarmkatarrhe; verschleppte Ruhr.

51 – Haut

Hautausschläge: – siehe 54.

52 – Augen

Äußeres Auge: – *Bindehaut*: granuliert Entzündungen; Trachom;

– *Hornhaut*: Hornhautentzündungen (Keratitis);

– Zinc-s. kann (in nicht hohen Potenzen und häufig wiederholt) Hornhauttrübungen beseitigen.

54 – Nervensystem

Unwillkürliche Bewegungen, Krämpfe: – Krämpfe (Konvulsionen) und Zittern;

– Krämpfe in Armen und Beinen (C5-7);

– mit Neigung zu periodisch auftretenden Rezidiven
oder zum Alternieren mit juckenden Hautausschlägen.

Lähmungen: – Lähmung der Zunge.

61 – Kopf, Gesicht

Kopfschmerzen: – nervöse Kopfschmerzen.

72 – Sexualität

Bei beiden Geschlechtern: – Hypochondrie durch Masturbation.

80 – Psyche

Gemüt: – *Erregung*: nervöse Erschöpfung;

– Hypochondrie durch Masturbation.



Zingiber officinale

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Zingiber officinale Synonyma: (Ingwer)	Abkürzung (Synthesis): Zing. offiziell: wie gebräuchlich
Ausgangsstoff:	Verwendet werden die getrockneten, unterirdischen Teil von <i>Zingiber officinale</i> ROC.	
Autoren:	W.BOERICKE, J.MEZGER, K.STAUFFER, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER:	
	Ergänzend	(Complements): –
	Gut folgend	(Remedies that follow well): –
	Unverträglich	(Incompatibles): –
	Antidote	(Antidoted by): Nux-v.
	Ähnlich	(Collaterals): –
Potenzen:	BOERICKE: C1-6 STAUFFER: niedere und hohe Potenzen	MEZGER: D1-6 VOISIN: s. AMB
Beurteilung:	Zing. wird nur bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt. Es besteht zu Zing. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Verdauungsschwäche; Durchfall; Entzündungen der Atemwege. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Zing. sind mir nicht bekannt. Zing. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Zing. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.	

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

- Infektionen, Fieber: – Folgen von Tripper und Ausfluss (weißem Fluss);
- Malaria-Folgen: Schwäche und Kachexie (Ars., Nat-m.).
- Konstitution: – sykotisch-hydrogenoide Konstitution mit < bei nass-kaltem Wetter.

11 – Atemorgane

- Nase: – verstopfte und trockene Nase;
 - wässriger Schnupfen, im Freien stärker fließend, mit Verstopfung der Nase; der hintere Teil der Nase ist trocken und vollkommen verstopft;
 - unerträgliches Jucken der Nase; rote Pickel der Nase.
- Rachen, innerer Hals: – Kratzen im Rachen.
- Kehlkopf: – Heiserkeit; Schmerzen unter dem Kehlkopf, gefolgt von Husten mit Schleimauswurf.
 - Kitzelhusten, von der Kehlkopfegend ausgehend;
- Husten, Auswurf: – Husten trocken, hackend; reichlicher Morgenauswurf.
- Asthma** oder Emphysem (C4-5) mit Verschleimung der Bronchien und < frühmorgens;
 - schwieriges Atmen; Asthma ausgehend von Magen oder Nase,
 - Asthma < bei nass-kaltem Wetter (Thuj., Nat-s.);
 - **erwacht nachts aus dem Schlaf mit Atemnot** und Stechen über dem unteren Teil der rechten Lunge, so dass sie aufsitzen musste; ein trockener, harter Husten machte die Atemnot noch viel schlimmer, am Morgen reichlicher Auswurf; **trotz der Heftigkeit des Asthmaanfalls kein Angstgefühl**;
 - nächtliches Bronchialasthma in Kombination mit Verdauungsschwäche, bei Unverträglichkeit von Brot.
- Brustkorb: – Stiche in der Brust.

12 – Verdauungsorgane

- Mund: – morgens Trockenheit im Mund und Schwierigkeit zu schlucken;
 - trockener Mund mit viel Durst; *auch*: reichlicher Speichelfluss;
 - Geschmack der Speisen hält lange an, besonders von Brot und Toast;
 - der Atem riecht faulig, (was von ihr selbst empfunden wurde).

Zingiber officinale

Magen: – Zing. gilt als Magentonikum;

- **Brot verursacht Druck im Magen;** Brot macht Magen- und Kopfschmerzen (Puls.);
- Schweregefühl im Magen wie von einem Stein;
 - Schwere im Magen beim Aufwachen mit Wind und Kollern, großem Durst und Leere;
 - kann nicht einschlafen wegen eines Druckes im Magen wie von einem Stein, mit Krämpfen in den Fußsohlen und Heiserkeit;
- Magenbeschwerden von Melonen und schmutzigem Wasser; Magenbeschwerden < Essen;
- Schmerz von der Magengrube bis unter das Brustbein; Hyperazidität.

Essen und Trinken: – **Brot verursacht Druck im Magen;** Brotallergie;
– verliert die Lust zu rauchen.

Verdauungsschwäche: **Verdauungsschwäche** (D3 oder C4) mit Blähsucht und Sodbrennen;
– Verdauungsstörungen (Dyspepsie und Apepsie) der Nervösen, Hypochonder und Neurastheniker;
– aufgetriebener Leib mit Rumpeln und Krämpfen im Bauch; Stuhldrang; Koliken.

Durchfallkrankungen: **Durchfall** (C5), chronischer Durchfall; starke Durchfallneigung:

- Durchfall nach Melonen oder von schlechtem Wasser,
- mit viel Blähsucht, schneidendem Schmerz, mit Erschlaffung des Sphinkters;
- mehrmals am Tage Auftreten eines schleimigen Durchfalls, mit Abgang von reichlichen Winden.

After: – Rötung und Entzündung um den Anus und höher hinauf gegen den Rücken;

- heißer, wunder, schmerzender After in der Schwangerschaft;
- heiße, schmerzhaft und wunde Hämorrhoidenknoten.

13 – Harnorgane

Harn: – dicker, trüber, dunkelbrauner, übelriechender Harn, in der Menge vermindert
– oder Vermehrung der Harnmenge; *auch*: Albuminurie.

Nieren: – völliges Aufhören der Nierenfunktion, unterdrückte Harnsekretion, Anurie bzw. Oligurie;

- Hitze in der Nierengegend mit Harndrang;
- Harnverhaltung; völlige Anurie nach Typhus; Harnstauung.

Harnentleerungen, (Miktion): – häufiger Harndrang; Nachtröpfeln nach dem Harnlassen.

Harnröhre: subakute oder chronische **Urethritis** (C4-5): – gelbliche dünnflüssige Absonderung;

- mit Stechen und Brennen der Harnröhrenmündung beim Harnlassen;
- und der Harn ist trübe und übelriechend.

Bei Männern: – Jucken der Vorhaut.

14 – Gynäkologie

Regel: – zu frühe und verstärkte, dunkle und klumpige Regel;

- Reizbarkeit mit Frösteln während der Regeln.

Gebärmutter: – passive Metrorrhagie (C4-5) mit sickernder und schwärzlicher Blutung.

21, 22, 23 – Bewegungsapparat, WS, Gliedmaße

Rheuma: – rheumatische Schmerzen in allen Bewegungsorganen, ohne besondere Charakteristika.

- rheumatische Schmerzen in Kreuz und Gliedern;

BWS (Rücken): – Lahmheit des Rückens.

Gliedmaße, im allgemeinen: – Schwäche in allen Gelenken der Glieder;

- Fersen- und Fußsohlenschmerzen bei längerem Stehen mit Kribbeln, "Eingeschlafenheit", Ziehen;
- Krämpfe in Sohlen und Handflächen.

61 – Kopf

Kopfschmerzen mit Blutandrang < beim Bücken, < beim Sprechen, gefolgt von Übelkeit.

Migräne: – plötzliches Flimmern vor den Augen; Kopfschmerz über den Augenbrauen.

72 – Sexualität

Bei Männern: – vermehrte Libido; schmerzhaftere Erektionen; Ergüsse.

80 – Psyche

Geist: – Leere des Kopfes; Verwirrtheit; Zing. stärkt das Gedächtnis.

Gemüt: – ist gutgelaunt; Reizbarkeit mit Frösteln während der Periode.



Zizia aurea

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Zizia aurea	Abkürzung (Synthesis): Ziz.
	offiziell: Resina Thapsiae	
	Synonyma: Thaspium aureum, Thapsia gargancia	
Ausgangsstoff:	Verwendet wird das Harz aus Stamm und Wurzel von <i>Thapsia gargancia</i> L.	
Autoren:	W.BOERICKE, S.PHATAK, H.VOISIN u.a.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: Ø-C3 VOISIN: s. AMB	
Beurteilung:	Ziz. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt. Es besteht zu Ziz. eine Negativ -Monographie. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Ziz. sind mir nicht bekannt. Ziz. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Ziz. wird darum den "kleinen" homöopathische Mitteln zugeordnet.	

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Allgemeinbefinden: – Allgemeinbefinden und das Aussehen des Prüfers waren wie bei einem schweren gesundheitlichen Verfall bei chronischem Leiden.

Fieber:

- Frösteln und Hitze, abwechselnd mit ohnmachtsartiger Schwäche, Schmerzen in der rechten Schläfe, Rötung der Augen, trockener Zunge, Durst auf kaltes Wasser;
– Frösteln mit krampfhaften Zuckungen der Muskeln des Gesichtes und der Arme, danach Fieber;
- Hitzewallungen zum Kopf und Gesicht, danach Schweiß;
– heftige Hitze und Völlegefühl in beiden Wangen; Rötung und Hitze der Wangen mit sichtbarem Pulsieren der Karotiden und der Schläfenarterien, dabei Kälte der Hände und Füße, Schläfrigkeit und Reizbarkeit;
- Fieber mit Kopf- und Rückenschmerzen und Durst;
– mit heftig stechenden Schmerzen in der Brust.

Ödeme: – der Körper sieht weiß und aufgedunsen aus; Ödeme des Gesichts und der Knöchel;
– die gesamte Körperoberfläche ist empfindlich gegen Berührung.

Schmerzen: – bleiben lokalisiert, wandern nicht; Schlaflosigkeit durch Schmerzen;
– Schmerzen < Bewegung, < Berührung, < Licht und < Geräusche.

Schwäche, Kraft: – vermehrte körperliche Kraft mit Neigung, die Muskeln anzustrengen;
– großes Verlangen umher zu gehen, mit offensichtlicher Zunahme an Kraft, jedoch schon geringe körperliche Anstrengung ermüdet.

02 – Modalitäten

Berührung < Berührung.

Bewegung < Bewegung.

11 – Atemorgane

Indikationen: – Katarrhe; Influenza; Asthma, Atemnot; Pleuritis.

Nase: – die rechte Nase ist verstopft und wund;
– dabei war die Schleimhaut der Rachenbögen diffus gerötet und es bestand das Empfinden einer (banalen) Halsentzündung; die Konjunktiven zeigten eine ähnliche diffuse Injektion;
– Absonderung von dickem Schleim aus der Nase;
– Schnupfen mit Niesen und Husten von der ersten Inhalation (des Mittels) an.

Mandeln, Rachen: – leichte Rötung der Tonsillen und des Gaumens, mit Wundheit des Halses;
– die Schleimhaut des Rachens ist entzündet; vermehrte Schleimabsonderung im Hals.

Kehlkopf: – Rauheit im Kehlkopf, im oberen Teil des Kehlkopfes beim Einatmen oder beim Husten;
– Gefühl von Rohheit, wie wund im Kehlkopf durch Husten; berührungsempfindlicher Kehlkopf.

Zizia aurea

Husten, Auswurf: – berührungsempfindliche Luftröhre;

- kurzer, trockener Husten begleitet von heftigen, stechenden Schmerzen in der rechten Seite und von Erstickungsgefühl;
- trockener Husten mit schießenden, mit stechenden Schmerzen in der Brust, mit Erstickungsgefühl.

Atmung, Lunge: – beschleunigte und beengte, beklommene Atmung;

- Atemnot im Liegen; asthmatische Atmung und kann nicht liegenbleiben;
- Atembeklemmung und gelblicher Belag auf der Zunge.

Brustkorb, Rippenfell:

- heftig stechende Schmerzen in der Brust, begleitet von Fieber-Symptomen;
 - Stechen im rechten Brustkorb, deutlich < durch Husten, < durch Tiefatmen oder beim Versuch dazu;
- heftiges Stechen von der Vorderseite des Brustkorbes zu den Schulterblättern;
- Zerschlagenheitsgefühl in den Brustmuskeln;
 - Druck ruft Schmerzen in den Interkostalmuskeln hervor;
 - schmerzhaft Berührungsempfindlichkeit über dem Xiphoid und an kleinen Stellen seitlich davon und 5 cm darunter.

12 – Verdauungsorgane

Mund: – *Mundhöhle*: trockener Mund;

- bitterer Geschmack; nach der Migräne bitterer, galliger Geschmack im Mund;
- *Zunge*: rote Zunge mit ungewöhnlicher Empfindlichkeit gegen kalte und warme Getränke;
 - gelblicher Belag auf der Zunge und Atembeklemmung;
 - weißlich belegte Zunge; breite Zunge, in der Mitte belegt und an der Zungenspitze und an den Rändern gerötet.

Magen: – berührungsempfindlicher Magen;

- Druck auf den Magen führt zu Übelkeit und einem flauen Gefühl im Magen;
- Übelkeit und Erbrechen; saures und galliges Erbrechen; reichliches Erbrechen.

Essen und Trinken: – geringer, verlorener Appetit; vermehrter **Durst**;

- Verlangen: nach Saurem und Stimulantien (Alkohol).

14 – Gynäkologie

Regel: – aussetzende, unterdrückte Regeln; plötzlich unterdrückte Regel;

- schwache Regel; die Regeln setzen pünktlich ein, hören aber nach nur 12 Stunden wieder auf;
- starke Regeln; die Regeln sind reichlich und es folgt scharfer Ausfluss.

Ausfluss: – milder und reichlicher Fluor; milder oder scharfer, reichlicher Ausfluss;

- scharfer, reichlicher Ausfluss bei verzögerten Regeln;
- Ausfluss anfangs scharf, später milder und reichlicher (konstitutionelle Störung, die verschwand).

Eierstöcke: – intermittierende neuralgische Schmerzen des **linken** Eierstocks.

Gebärmutter-Affektionen, durch erhöhte Erregung der Gefäße und der Nerven charakterisiert;

- im Zusammenhang mit der Uteruskongestion kommt es zu Migränen, bei denen die Gegend des rechten Auges besonders befallen ist.

22 – Wirbelsäule

BWS: – Lahmheitsgefühl im Rücken, in den Armen und Beinen;

- brennende und beißende Rückenschmerzen;
- Schmerzen an den seitlichen Rändern der Schulterblätter, schlimmer links;
 - die Schmerzen sind drückend, beißend, wie wund und stechend; auf dem Höhepunkt der Schmerzen ist auch ein drückender Schmerz im Kreuz vorhanden;
- dumpfe, drückende Schmerzen unter dem rechten Schulterblatt.

LWS: – dumpfe Lendenschmerzen < Bewegung; beißende, brennende Schmerzen im Kreuz.

23 – Gliedmaße

Im allgemeinen: – starkes Ermüdungsgefühl in Armen und Beinen nach jeder Anstrengung.

Obere Gliedmaße: – Lahmheit der Muskeln beider Arme, von den Schulter bis zu den Ellenbogen;

- kribbelnd-stechendes Gefühl im rechten Arm, mit leicht verminderter Empfindlichkeit.

Untere Gliedmaße: – zerrendes Gefühl in beiden Hüften (in beiden Seiten der Hüften);

- ungewöhnliche Müdigkeit in den Unterschenkeln nach der geringsten Anstrengung.

Zizia aurea

32 – Schwindel

- Schwindel und Blutandrang zum Kopf.

51 – Haut

Allgemeines: – Ödeme siehe 01.

Hautausschläge: – juckende Pickel auf der Stirn, an den Handgelenken und an den Unterschenkeln.

52 – Augen

Äußeres Auge: – Bindehautentzündung (Konjunktivitis); gerötete Augen;

- morgens sind die Lider durch eine gelbliche, schleimig-eitrige Absonderung verklebt;
- die Augen sind empfindlich gegen Licht;
- Gerstenkorn, eines rechten Lides, in der Mitte des Oberlides, so schmerzhaft, dass sie Linderung durch das Antidot Carb-an. sucht;
- Neuralgien in den Augenhöhlen; schießende Schmerzen durch die Augenhöhlen;
- heftige Schmerzen in der rechten Augenhöhle < Bewegen der Augen, < Bücken, < Auftreten.

54 – Nervensystem

Unwillkürliche Bewegungen, Krämpfe:

- **Konvulsionen:** krampfartige Bewegungen der Muskeln des Gesichtes und der Gliedmaßen;
- [generalisierte Konvulsionen und Ohnmachtsanfälle, nach 3 Stunden mit dem Tode endend].
- **Chorea (C4-6):** Zuckungen, Unruhe der Glieder; choreaartige Bewegungen der Arme und Beine;
- die Bewegungen hören auch im Schlaf nicht auf (Tarent.) oder werden sogar schlimmer;
- *auch:* Zuckungen im Gesicht.
- Lahmheit in den Armen und spastisches Zucken. Zappelbeine (Tarent.).

61 – Kopf, Gesicht

Allgemeines: – Schwindligkeit, schwimmendes Gefühl im Kopf, wie wirr im Kopf;

- Blutandrang zum Kopf und zum Gesicht mit Völlegefühl; Engegefühl um den Kopf herum;

Kopfschmerzen: – drückende Kopfschmerzen auf dem Scheitel;

- Druck in der rechten Schläfe, mit Rückenschmerzen, mit Übelkeit;

– heftiger Kopfschmerzen über dem rechten Auge;

- [heftige Kopfschmerzen **über dem rechten Auge** begannen leicht am 2. Tag und steigerten sich bis zum 8. Tag; nach Puls.6 (C oder D) am 3. Tag trat Besserung ein, die aber bis zum 7. Tag nachließ; am 7. Tag waren die Kopfschmerzen sehr schlimm: musste in einem dunklen Zimmer stillliegen; ferner mit Übelkeit und Neigung zu galligem Erbrechen, mit Verschlimmerung morgens (wie auch sonst – der konstitutionellen Veranlagung entsprechend) und Verschlimmerung abends (nach der Inhalation des Mittels), ferner mit Verschlimmerung durch Erschütterungen, durch Licht und Geräusche; die Kopfschmerzen sind vergesellschaftet mit heftigen Rückenschmerzen; ferner scharf schneidende Schmerzen in der Stirn durch die Erschütterung beim Husten];

- dumpfe Schmerzen im Hinterkopf, die sich nach unten in die Halsmuskulatur erstrecken;

– **Migränen**, bes. im Gebiet des rechten Auges; bitterer, galliger Geschmack nach den Migränen.

Gesicht: – blasses und aufgedunsenes Gesicht; eine Wange ist rot, die andere blass (Cham.);

- bohrende Schmerzen in den Wangenknochen; dumpfe Schmerzen im Ober- und Unterkiefer;
- schmerzhaft empfindlichkeit oberhalb des Unterkiefers, etwa 2,5 cm unterhalb des Ohres.

71 – Schlaf

Allgemeines: – Schläfrigkeit mit Mattigkeit; Heiterkeit mit nachfolgendem Schlafbedürfnis.

Schlaflosigkeit: – durch Schmerzen.

Im Schlaf: – krampfartige Zuckungen im Schlaf; Sprechen im Schlaf; unangenehme Träume.

72 – Sexualität

Beide Geschlechter: – erhöhter Geschlechtstrieb bei Männern und Frauen.

Bei Männern: – vermehrte sexuelle Erregung; (aber) große Mattigkeit nach dem Koitus;

- Pollutionen: zwei Nächte nacheinander unwillkürliche Pollutionen.

Zizia aurea

80 – Psyche

Gemüt:

- *Depression*: – Niedergeschlagenheit nach Heiterkeit;
 - Niedergeschlagenheit gefolgt von großer Heiterkeit und Verlangen sich zu unterhalten;
 - Reizbarkeit mit Niedergeschlagenheit und Gleichgültigkeit gegenüber allem;
 - leidet still bei offensichtlich starkem Leiden und großer Traurigkeit;
 - Depression mit Selbstmordneigung; fast beständiger Hang zum Selbstmord.
- **Erregung (C4-6)**: – nervöse Erregung; Hypochondrie, Hysterie;
 - psychisch zunächst **angeregt**, dann niedergeschlagen, gleichgültig und sehr schläfrig;
 - **Heiterkeit**, wie aufgekratzt, wie angetrunken, mit nachfolgendem Schlafbedürfnis;
 - nervöse Reizbarkeit mit **abwechselndem Lachen und Weinen** und Niedergeschlagenheit;
 - nervöse Reizbarkeit und Niedergeschlagenheit gipfelt schließlich in einem Anfall von Unzufriedenheit mit sich selbst, mit Weinen;
 - Unruhe der Beine, die sogar im Schlaf weiterbesteht (s. a. oben Chorea);
 - *auch*: Überempfindlichkeit und < Geräusche;
 - *auch*: Trägheit mit Zufriedenheit.

